

# Modul: Fehlzeitenmanagement

## Steckbrief: Rückkehrgestaltung

### Maßnahme: Handlungsplan



#### 1. Vorab eine Checkliste mit den wichtigsten Verhaltensregeln für Lehrkräfte bei Rückkehr von schulabsenten Schülerinnen und Schülern

	Ich begrüße den Schüler/die Schülerin und gehe ihm/ihr nicht aus dem Weg.
	Freundlichkeit und Augenkontakt sind bei der Begrüßung wichtig.
	Keine Vorwürfe, sondern Fragen: Ich erkundige mich danach, wo der Schüler/die Schülerin gewesen ist.
	Positive Verstärkung der Rückkehr durch Lob und Unterstützung des Schülers/der Schülerin beim Nacharbeiten der versäumten Inhalte.
	Ich bespreche die Rückkehr in die Klasse und verabrede mich mit dem Schüler/der Schülerin für einen Termin, um abzuklären, wie der Stoff nachbereitet wird.
	Rückkehrtandem: Ich suche einen Schüler aus, der ihn/sie den Tag über begleitet, um in der Klasse eine positive Aufnahme zu begünstigen.
	Ich kläre die Gründe für die Schulabwesenheit ab und schaue z. B., ob der Schüler/die Schülerin sich in der Klasse nicht wohlfühlt hat.
	Ich kümmere mich um regelmäßige Lernentwicklungsgespräche und beziehe bei häuslichen Schwierigkeiten ggf. außerschulische Institutionen mit ein.

(nach Plasse, 2004, S. 50)

## 2. Der Handlungsplan

<p><b>Vorbereitung</b></p> 	<p>Vorbereitende Gespräche mit dem Schüler/der Schülerin führen und die Ängste und Befürchtungen vor der Rückkehr antizipieren und verringern. Die Mitschüler auf die Rückkehr des Schülers/der Schülerin vorbereiten und eine freundliche Aufnahme ermöglichen. Tandempartner auswählen, die den Schüler/die Schülerin am ersten Tag der Rückkehr begleiten.</p>
<p><b>Regelmäßiger Kontakt zu den Eltern</b></p> 	<p>In der Zeit vor und während der Rückkehrgestaltung einen regelmäßigen und guten Austausch mit den Eltern im Sinne einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft führen.</p>
<p><b>Teambesprechungen</b></p> 	<p>Hinzuziehen von Fachkollegen wie Vertrauens- oder Beratungslehrer sowie weiteren Kollegen zur Besprechung von Kontakt- und Integrationsstrategien.</p>
<p><b>Die Rückkehr</b></p> 	<p>Freundliche Begrüßung des Schülers/der Schülerin und loben der Anwesenheit. Klärung der verpassten Lerninhalte und Unterstützung beim Nacharbeiten des Lernstoffs (bspw. Checkliste erstellen und diese abarbeiten). Weitere Gespräche mit dem Schüler/der Schülerin vereinbaren.</p>
<p><b>Stabilisierung</b></p> 	<p>Stabilisierende Maßnahmen wie häufiger Kontakt zum Schüler/zur Schülerin, das Führen von Einzel- und Lernentwicklungsgesprächen und weitere Planung des Nachholens der Lerninhalte vornehmen.</p>

(nach Ricking & Albers, 2019, S. 75f. & Plasse, 2004, S. 50)

### Literatur

Plasse, G. (2004). *Schwänzen: Eingreifen, nicht wegsehen*. Berlin: Cornelsen.

Ricking, H. & Albers, V. (2019). *Schulabsentismus. Intervention und Prävention*. Heidelberg: Carl-Auer.